



Rechnung 2021

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 0.101 Mio. Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von rund 7.587 Mio. Franken. Mit diesem viel geringeren Defizit schliesst die Jahresrechnung 2021 der Stadt Schlieren um rund 7.5 Mio. Franken besser ab als erwartet.

Einem Aufwand von 173.887 Mio. Franken steht ein Ertrag von 173.786 Mio. Franken gegenüber. Insgesamt hat die einfache Gemeindesteuer/Staatssteuer im Rechnungsjahr zu einem Ertrag von 51.6 Mio. Franken (Budget 50 Mio. Franken) geführt. Die Neuverschuldung beträgt rund 5.4 Mio. Franken.

Entwicklung Steuerkraft und Finanzausgleich

Die prognostizierte Steuerkraft von Schlieren (prov. 3'136 Franken pro Einwohnerin und Einwohner) hat sich bestätigt (Abweichung +1.4 %). Die hohe Differenz im Ergebnis resultiert einzig aus dem Mittel der Steuerkraft des Kantons. Der Kanton hatte zum Zeitpunkt der Budgetierung unter den Vorzeichen der Pandemie sowie der Steuerreform das Mittel auf 3'592 Franken prognostiziert. Der aktuelle provisorische Wert übertrifft nun sämtliche Erwartungen und liegt bei 3'950 Franken, 10 % höher als

Jahresabschluss

in 1'000 Franken	Rechnungen					Budget
	2017	2018	2019	2020	2021	2021
Gesamtaufwand	158'475	160'668	164'065	173'392	173'887	172'721
Gesamtertrag	162'089	164'888	162'850	172'158	173'786	165'134
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	3'614	4'220	-1'214	-1'234	-101	-7'587
Nettoinvestitionen VV	-33'422	-12'543	-15'141	-7'455	-12'392	-19'583
Nettoinvestitionen FV	-4'307	1'007	369	48	-1'632	-2'724

ursprünglich geschätzt. Dies beeinflusst den Ressourcenzuschuss für den Jahresabschluss 2021 um 7.5 Mio. Franken, was ziemlich genau der Gesamtverbesserung entspricht. Eine erste Analyse des provisorischen Mittels der Steuerkraft im Kanton zeigt, dass offenbar eine Mehrheit der Gemeinden ihre Steuerkraft im letzten Jahr erhöhen konnte. Schlieren stellt eine Ausnahme dar. Ein Grund hierfür dürfte die fortschreitende Konjunkturerholung im Kanton Zürich sein - trotz anhaltender Pandemie (vgl. Wirtschaftsmonitoring des Kantons Zürich). Andere Faktoren wie die Unternehmenssteuerreform scheinen sich hingegen im Jahr 2021 noch nicht bemerkbar zu machen. Wie nachhaltig diese Entwicklung insgesamt sein wird, bleibt abzuwarten, zumal der Krieg in der Ukraine und dessen wirtschaftliche Auswirkungen weitere konjunkturelle Unsicherheiten mit sich bringen.



Erfolgsrechnung

Die gesamten Einkommen sind bei den natürlichen Personen um 2.5 Mio. Franken und bei den Quellensteuern um 1.9 Mio. Franken höher als budgetiert ausgefallen. Einzig die Gewinnsteuern der juristischen Personen liegen insgesamt 2.5 Mio. Franken unter dem Budget. Bei den Grundstückgewinnsteuern wurden 1.5 Mio. Franken mehr veranlagt. Der Personalaufwand schliesst um 1.9 Mio. Franken tiefer als erwartet ab. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand (exkl. Gaseinkauf) liegt rund 1.7 Mio. Franken tiefer als im Budget vorgesehen. Insbesondere durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie wurden im Schulbetrieb rund 0.6 Mio. Franken weniger Sachaufwand (Veranstaltungen, Exkursionen, Klassenlager, Lebensmittel usw.) ausgegeben. Die Corona-Pandemie belastet besonders die Pflegeinstitutionen weiter, das Gesamtdefizit erhöht sich um 1.7 Mio. Franken. Die Kosten für die Pflegefinanzierung liegen um 0.4 Mio. Franken tiefer und diejenigen für die ambulante Krankenpflege (Spitex) um 0.3 Mio. Franken höher. Erwähnenswert sind die sehr hohen Gaseinkaufspreise. Dafür wurden 3.6 Mio. Franken mehr aufgewendet und die Reserven (Fonds) der Gasversorgung deshalb markant konsumiert. Dank der Kurzarbeitsentschädigung im Rahmen der Corona-Massnahmen haben sich die Fallzahlen in der Sozialhilfe nicht erhöht, dennoch ist der Nettoaufwand in der gesetzlich wirtschaftlichen Hilfe um 0.7 Mio. Franken höher ausgefallen, was auf höhere Fallkosten schliessen lässt.

«Defizit geringer dank
deutlich höherem Finanz-
ausgleich»

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen belaufen sich auf 12.4 Mio. Franken (Budget 19.6 Mio. Franken). Dies entspricht einer Realisierungsquote von lediglich 63 %. Die grössten Investitionen 2021 wurden im Bereich Hochbau geleistet für den Neubau des Garderobengebäudes Im Rohr in der Höhe von netto 3.6 Mio. Franken sowie für das neue Alterszentrum am Stadtpark von 1.8 Mio. Franken.

Finanzierungs- und Vermögenssituation

Die Selbstfinanzierung in der Höhe von 7 Mio. Franken und die 12.4 Mio. Franken Nettoinvestitionen entsprechen einem Selbstfinanzierungsgrad von 57 %. Die Gasversorgung trägt mit einem Finanzierungsfehlbetrag von 3.6 Mio. Franken den Hauptteil an der Verschuldungszunahme. Der Finanzierungsfehlbetrag des Gesamthaushaltes beträgt 5.4 Mio. Franken, was die Nettoschuld auf 44 Mio. Franken (Vorjahr 38.5 Mio. Franken) erhöht. Die Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner steigt auf 2'207 Franken (Vorjahr 1'939 Franken).

Entwicklung

Das zwar reduzierte Defizit reiht sich in eine Serie von drei aufeinanderfolgenden Defizitjahren ein. Die höhere Steuerkraft im Kanton verschafft in der Erfolgsrechnung etwas Luft und bietet damit wieder mehr Handlungsspielraum. Die erwarteten Defizite der nächsten Jahre werden dadurch jedoch kaum in einen Gewinn drehen. Gewinne sind jedoch notwendig, um die zunehmende Verschuldung zu verlangsamen. Die Auswirkungen der verzögerten Steuerreform, der Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine sind schwierig abzuschätzen – eine Herausforderung für die Erstellung des Budgets 2023 sowie der Planjahre.

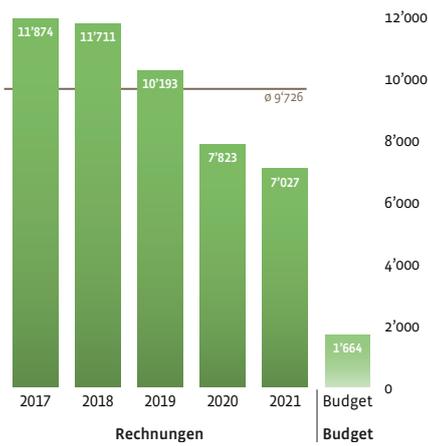
Manuela Siefel – Ressortvorsteherin

Oliver Küng – Abteilungsleiter

Finanzen und Liegenschaften

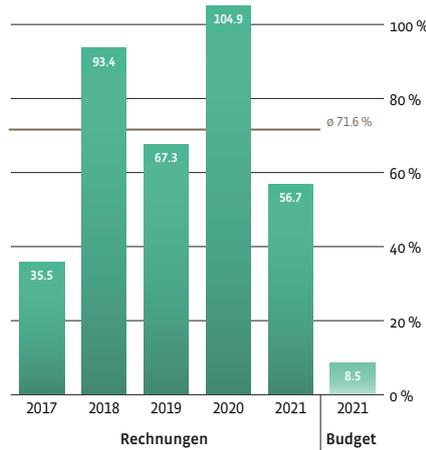


Finanzkennzahlen



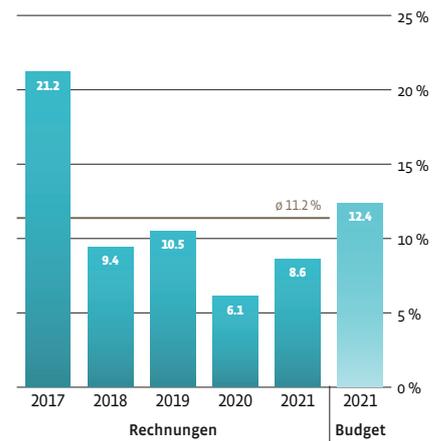
SF Selbstfinanzierung (in 1'000 Franken)

keine Richtwerte



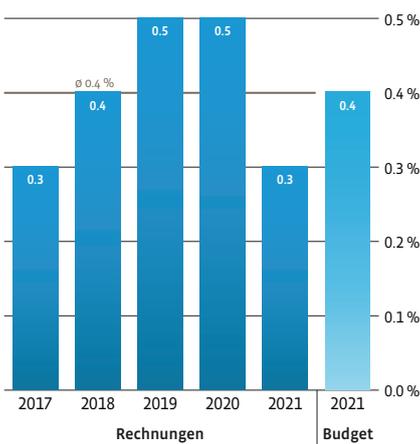
SFG Selbstfinanzierungsgrad (in %)

ideal > 100 %
 gut bis vertretbar 80–100 %
 problematisch 50–80 %
 ungenügend 0–50 %



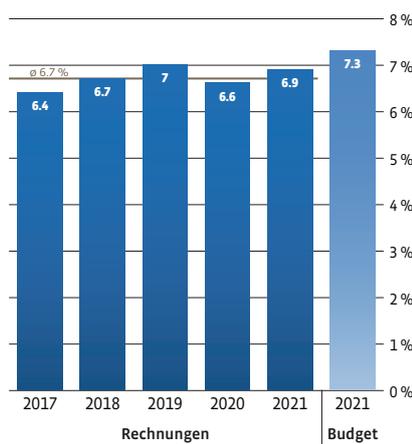
IA Investitionsanteil (in %)

Investitionstätigkeit:
 sehr starke > 30 %
 starke 20–30 %
 mittlere (genügend) 10–20 %
 schwache (ungenügend) < 10 %



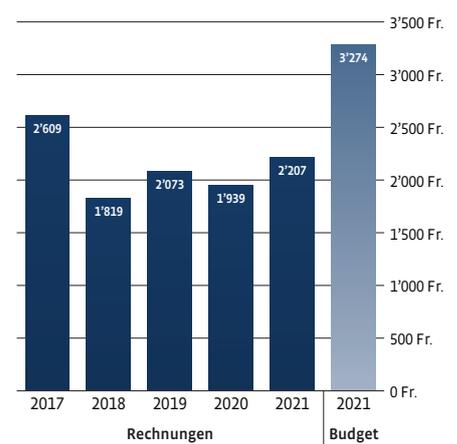
ZBA Zinsbelastungsanteil (in %)

gut 0–4 %
 genügend 4–9 %
 schlecht > 9 %



KDA Kapitaldienstanteil (in %)

geringe Belastung < 5 %
 tragbare Belastung 5–15 %
 hohe Belastung > 15 %



Nettoschulden (in Franken)
 pro Einwohner und Einwohner

Nettovermögen < 0 Fr.
 geringe Verschuldung 1–1'000 Fr.
 mittlere Verschuldung 1'001–2'500 Fr.
 hohe Verschuldung 2'501–5'000 Fr.
 sehr hohe Verschuldung > 5'000 Fr.



Gestufte Erfolgsrechnung

in 1'000 Franken	Rechnungen					Budget
	2017	2018	2019	2020	2021	2021
Personalaufwand	36'537	37'898	39'158	40'792	41'404	43'308
Sach- und übriger Betriebsaufwand	28'649	27'801	27'171	29'857	32'644	30'735
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	10'365	9'525	9'074	9'599	10'543	10'290
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	17	58	2'597	510	192	93
Transferaufwand	68'244	69'999	69'922	70'243	73'238	72'436
Durchlaufende Beiträge	0	0	2	20	0	0
Total Betrieblicher Aufwand	143'811	145'282	147'924	151'020	158'020	156'861
Fiskalertrag	66'956	79'075	71'478	79'724	77'632	73'360
Regalien und Konzessionen	22	22	25	23	26	25
Entgelte	45'109	35'185	35'829	34'101	34'947	36'426
Verschiedene Erträge	718	663	622	564	720	741
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	835	2'182	339	1'131	3'660	1'208
Transferertrag	26'885	29'172	36'519	30'276	37'284	34'426
Durchlaufende Beiträge	0	2	0	20	0	0
Total Betrieblicher Ertrag	140'525	146'302	144'813	145'840	154'268	146'185
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-3'287	1'020	-3'111	-5'181	-3'752	-10'676
Finanzaufwand	2'132	2'301	3'014	9'030	2'805	2'802
Finanzertrag	9'033	5'501	4'911	12'976	6'456	5'891
Ergebnis aus Finanzierung	6'901	3'200	1'896	3'946	3'651	3'089
Operatives Ergebnis	3'614	4'220	-1'214	-1'234	-101	-7'587
Ausserordentlicher Aufwand	-	0	0	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	-	0	0	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	-	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	3'614	4'220	-1'214	-1'234	-101	-7'587
Interne Verrechnungen: Aufwand	12'531	13'085	13'127	13'342	13'062	13'058
Interne Verrechnungen: Ertrag	12'531	13'085	13'127	13'342	13'062	13'058



Finanzierung

in 1'000 Franken	Rechnungen					Budget
	2017	2018	2019	2020	2021	2021
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	3'614	4'220	-1'214	-1'234	-101	-7'587
Abschreibungen	9'078	9'614	9'150	9'678	10'595	10'366
Einlagen / Entnahmen	-818	-2'124	2'258	-621	-3'468	-1'115
Selbstfinanzierung	11'874	11'711	10'193	7'823	7'027	1'664
Nettoinvestitionen VV	-33'422	-12'543	-15'141	-7'455	-12'392	-19'583
Finanzierungsüberschuss I (+) / -fehlbetrag I (-)	-21'547	-832	-4'948	368	-5'366	17'919
Nettoinvestitionen FV	-4'307	1'007	369	48	-1'632	-2'724
Finanzierung nach Veränderung Finanzvermögen	-25'854	175	-4'578	416	-6'998	-20'643

Kapitalnachweis

in 1'000 Franken	Rechnungen					
	2017	2018	2019	2020	2021	
Umlaufvermögen	71'499	82'953	79'625	89'009	71'588	
Finanzvermögen	69'639	68'627	67'724	67'632	68'241	
Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	184'125	181'290	184'788	181'296	180'392	
Verwaltungsvermögen Gebührenfinanzierung	59'096	35'844	38'337	39'606	42'307	
Total Aktiven	-	-	370'474	377'543	362'529	
Kurzfristiges Fremdkapital	83'035	68'502	64'198	73'193	73'700	
Lanfristiges Fremdkapital	135'812	117'045	122'034	121'970	110'061	
Zweckgebundenes Eigenkapital	42'033	39'774	42'064	41'436	37'925	
Zweckfreies Eigenkapital	123'479	143'393	142'179	140'945	140'843	
Total Passiven	-	-	370'474	377'543	362'529	
Eigenkapitalquote	39.5%	43.7%	43.4%	42.0%	43.5%	